Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **42 (1969)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert ...

Das letztemal haben wir uns ziemlich eingehend mit den Lagergemüsen befasst und wir müssen es heute wieder tun, haben sich doch in der Zwischenzeit gewisse Änderungen ergeben.

So haben sich die Lager an *Rotkabis* derart abgebaut, dass bereits in den nächsten Tagen mit Ergänzungsimporten gerechnet werden muss.

Wirz ist ebenfalls sehr gut gefragt und die Vorräte werden bald erschöpft sein. Dagegen sind diejenigen an *Weisskabis* noch beträchtlich und genügen noch für wenigstens 4 Wochen.

Gut ist der Ausstoss an Karotten; trotzdem ergab die Lagerbestandeserhebung per 1. Februar noch eine Lagermenge von 7520 Tonnen und bei einem Monatsverbrauch von durchschnittlich ca. 200 Wagen reicht diese noch für wenigstens 3 bis 4 Monate, das heisst bis in den Monat Mai.

Bei *Randen* wurde bereits ein Importkontingent zur Ergänzung unserer Vorräte bewilligt, dagegen ist Knollensellerie nicht sehr gefragt. Ausserordentlich gross sind nach wie vor die Lager an Speisezwiebeln, während die sogenannten Metzgerzwiebeln (Grösse über 7 1/2 cm Durchmesser) eher gesucht sind. Die bereits erwähnte Lagerbestandeserhebung per 1. Februar ergab noch ein Total von 6640 Tonnen, bei einem Monatsverbrauch von ca. 120 Wagen zu 10 Tonnen reichen diese für die Marktversorgung bis Ende Juni. Dazu ist aber eine entsprechende Lagerfähigkeit Voraussetzung und eine solche muss sich erst bestätigen.

A propos Monatsverbrauch: Statistisch am besten erfassbar ist dieser durch die traditionellen Erhebungen der Lagerbestände per 1. Dezember, das heisst unmittelbar nach der Einlagerung und in der Folge per 1. Februar eines jeden Jahres. Die Verminderung der Lager in dieser Zeitperiode (geteilt durch 2) ergibt folgenden durchschnittlichen *Wintermonatsverbrauch* an den wichtigsten Lagergemüsen:

Weisskabis	460 Tonnen	Karotten	2000 Tonnen
Rotkabis	450 Tonnen	Randen	860 Tonnen
Wirz	520 Tonnen	Zwiebeln	1200 Tonnen

Auf dem Markt erscheinen die ersten «Primeurs» unter Glas gezogen, die Menge fällt aber versorgungstechnisch noch kaum ins Gewicht; wie bereits im letzten Bericht erwähnt sind wir in der Hauptimportzeit von Feingemüsen und diese dürfte noch 1 bis 2 Monate anhalten.

Produkte, die sich zurzeit besonders für die Truppenküche eignen:

Weisskabis	Karotten
Rotkabis	Knollensellerie
Wirz	gegebenenfalls Import-Fenchel oder -Blumenkohl

Produkte, die zurzeit schwer erhältlich oder im Preis nicht sehr günstig sind:

Tomaten, Bohnen und andere Feingemüse

Rezepthinweise:

R 135	Blumenkohl	R 152	Rüebli gedämpft
R 141	Fenchel	R 154	Rüebli mit weisser Sauce
R 142	Kabis gedämpft	R 183	Kabissalat
R 143	Kabis gehackt	R 189	Rüeblisalat gekocht
R 151	Rotkraut	R 190	Rüeblisalat roh

Die Schweizerische Gemüse-Union, Leonhardshalde 21, 8023 Zürich, Telephon 051 / 34 70 22 gibt gerne weitere Auskünfte bezüglich Bezugsquellen, Preise usw.